

KIRCHEN BLATT

Dezember 2021
Januar 2022

Der Kirchgemeinden

Bobeck Albersdorf Scheiditz Waldeck
Bürgel Beulbar Gerega Ilmsdorf Gniebsdorf Thalbürgel
Graitschen Nausnitz Poxdorf Rodigast-Lucka Taupadel
Hohendorf Göritzberg Nischwitz Karsdorfberg Schmörschwitz
Rauschwitz Döllschütz Pretschwitz
Serba Droschka Hetzdorf Klengel Silberthal Trotz



Krippenspiel in der Stadtkirche St. Johannis Bürgel 2014

KIRCHENBLATT

Dezember 2021 / Januar 2022

03 | **ANDACHT**

Wie soll ich dich empfangen und wie begegne ich dir...

04 | **IHRE KIRCHGEMEINDE INFORMIERT**

Advent und Weihnachten 2021

06 | **EINLADUNG**

Termine und Veranstaltungen

07 | **RÜCKBLICK**

Arbeitseinsätze in unseren Gemeinden

10 | **ANDACHT**

Herr, bleibe bei uns. – Eine Andacht für zu Hause

12 | **EINLADUNG**

Gottesdienste Dezember 2021 / Januar 2022

16 | **SPENDENAUFTRUF**

Eine Welt. Ein Klima. Eine Zukunft. Aufruf zur 63. Aktion Brot für die Welt

17 | **BEKANNTMACHUNG**

Bestattungen, Jahreslosung 2022, Geburtstage

20 | **IMPRESSUM**

**Wie soll ich dich empfangen und wie begegne ich dir,
o aller Welt Verlangen, o meiner Seelen Zier?
O Jesu, Jesu, setze mir selbst die Fackel bei,
damit, was dich ergötze, mir kund und wissend sei.**

(Paul Gerhardt 1653)

I

Wie wird es zu Weihnachten werden? Und wie zuvor im Advent? Werden die Märkte öffnen dürfen oder müssen sie schließen? Wird es ein Adventskonzert geben können oder wie im vergangenen Jahr schon wieder nicht? Werden uns unsere Kinder besuchen dürfen und mit ihnen unsere Enkelkinder oder doch wieder nicht? Wird es in unseren Kirchen das Krippenspiel geben können oder doch nicht? Was wird werden, wenn uns die Pandemie kein Fenster der Hoffnung öffnet?

Fragen über Fragen und Antworten darauf kann niemand geben! Es ist Krisenzeit, biblische Krisenzeit! Lebensgefahr droht! Der moderne Mensch ist an seine Grenzen gestoßen.

II

Paul Gerhardt, Dichter zahlreicher Lieder zum Advent, lebte in einer solchen Krisenzeit. Er erlebte den bitteren Seuchentod seiner zahlreichen Kinder und Angehörigen. Demütig wandte er sich seinem Schöpfergott zu. Das Kreuz seines Erlösers gab ihm

Hoffnung und innere Stärke. Wenn Gott will, dann werden wir leben und dies oder das tun! Wenn Gott will?! Will er oder will er nicht? Im Grunde will er! In atemberaubender Zeit wurden Impfstoffe entwickelt und zahlreiche Fakten über die Wirkungsweise des Virus zusammengetragen. Allein nicht jeder ist so wissenschaftsgläubig, dass er sich impfen ließ. Schade eigentlich! Das hätte uns jetzt so kurz vor Weihnachten manches ersparen können! Sicherlich wird jetzt nicht jeder von Ihnen meine Meinung teilen? Ich wünschte mir in dieser Diskussion jedoch eine Versachlichung der Positionen und nicht so viel Rechthaberei gegeneinander!

III

Weihnachten kommt! Die stille Zeit zuvor im Advent wird uns wieder an jene von vor einem Jahr erinnern. Wir werden mit zahlreichen Einschränkungen leben müssen! Doch die innere Freude, die darf wachsen. Mehr Zeit für die Familie, den Ehepartner und nicht so viel Trubel auf Märkten

und beim Geschenke kaufen. Das hat etwas für sich! Da öffnet sich uns erneut eine Tür der Besinnlichkeit und der Ruhe. Es ist mehr Zeit da für das Plätzchenbacken, für das Singen von Advents- und Weihnachtsliedern. Es können sogar wieder Weihnachtskarten mit der Hand geschrieben werden. Kinder und Enkel freuen sich, wenn Mutti und Vati und Oma und Opa mit ihnen gemeinsam basteln. Kinder freuen sich auch, wenn Erwachsene ihnen etwas vorlesen.

Unbedingt dazu gehört natürlich die biblische Weihnachtsgeschichte! Weihnachten 2021 bietet uns viele ungeahnt schöne Möglichkeiten des Zusammenseins und der Sinnes- und der Gaumengenüsse. Darauf dürfen wir uns freuen!

Eine gesegnete Advents- und Weihnachtszeit wünscht Ihnen im Namen unserer Kirchengemeinden

Ihr Pfarrer Eckhard Waschnewski



Advent und Weihnachten 2021

Wer hätte das gedacht? Alles wird wieder so, wie es vor einem Jahr gewesen war. Corona schränkt uns erheblich ein. Advent und Weihnachten ge-

lingen uns nur mit äußerster Vorsicht und allem voran mit gegenseitiger Rücksichtnahme! Für unser kirchliches Leben folgen daraus ortsspezi-

fisch eigene Angebotsmodelle. Wir sind in den Gemeindegemeinderäten gegenwärtig dabei, zu prüfen, was ggf. verantwortbar zu realisieren ist? Aber eine eindeutige Antwort können wir Ihnen heute (21.11.2021) noch nicht geben. Bitte beachten Sie die aktuellen Aushänge sowie das, was wir dazu zeitnah in der Presse veröffentlichen können!

Folgendes wird eindeutig: Wo wir uns draußen - und sei es nur zu einer Andacht - treffen können, das wird möglich sein. Deshalb wird es an jedem Adventssonntag um 10 Uhr ein Angebot auf dem Gelände der Klosterkirche Thalbürgel geben, ob im Sanctuarium oder in der Vorkirche oder sogar schon auf dem Gelände des neu entstehenden Gemeindezentrums.

Ziel bleibt es weiterhin, in jedem unserer Dörfer zumindestens ein Advents- und Weihnachtsangebot zu machen. Das setzt aber unser aller Flexibilität voraus. Dann gilt es sich wetterbedingt anzukleiden! Die Zeitdauer der Begegnung lässt sich unkompliziert an die gegebenen Umständen anpassen.

Alternativ werden wir online reagieren, live per Telefon und Computer, wenn uns die Umstände dazu zwingen. Diese Angebote werden dann jeweils um 17 Uhr nach vorheriger



*Als alles noch anders war – Bürgels Gemein-
derraum 2019 im weihnachtlichen Glanz*

Anmeldung im Pfarramt Ihrerseits möglich sein!

Mit den Erfahrungen des vergangenen Jahres sollte uns das ohne Probleme gut gelingen!

Wie Sie sehen, es gibt auch in diesem Jahr keinen Grund bitter enttäuscht auf Advent und Weihnachten zu verzichten. Wo ein Wille ist, da ist auch ein Weg! Gehen Sie bitte mit uns gemeinsam zuversichtlich und mutig in die gnadenreiche Zeit und haben Sie vielen Dank für Ihre Treue!

Termine und Veranstaltungen

Gottesdienste für Senioren		
Senioren- & Pflegeheim Thalbürgel	Mi. 1. Dezember 2021	16 Uhr
	Mi. 5. Januar 2022	16 Uhr
Köber Komfortwohnanlage für Senioren	Do. 23. Dezember 2021	16 Uhr
	Do. 20. Januar 2022	16 Uhr
<i>Die Gottesdienste finden statt, insofern die aktuelle Situation einen Gottesdienst in Präsenz zulässt</i>		
Sitzung der Gemeindegemeinderäte - Video- / Telefonkonferenz		
Bobeck	Di. 7. Dez. 2021, 19 Uhr	digital
Bürgel	Do. 9. Dez. 2021, 19 Uhr	digital
Graitschen	Di. 7. Dez. 2021, 17.30 Uhr	digital
Hohendorf	Mi. 8. Dez. 2021, 17.30 Uhr	digital
Rauschwitz	Mo. 6. Dez. 2021, 18 Uhr	digital
Serba	Mi. 8. Dez. 2021, 19 Uhr	digital
Konfirmandenunterricht		
<i>Diese Angebote finden digital (PC oder Telefon) statt.</i>		
Klasse 7	Sonnabend, 4. Dezember 10 bis 12 Uhr Sonnabend, 15. Januar 10 bis 12 Uhr	
Klasse 8	Sonnabend, 18. Dezember 10 bis 12 Uhr Sonnabend, 22. Januar 10 bis 12 Uhr	

Kirche und Friedhof Albersdorf – was wir in diesem Jahr geschafft haben und wofür den Beteiligten ein herzliches Dankeschön gilt

– Im August verstärkte Herr Gerd Töpel zusammen mit seinem Enkel unter dem Glockenstuhl im Turm die Dielen. Damit ist zum einen die Sicherheit gegeben, dass ein möglicherweise herabfallender Klöppel keinen Schaden anrichten kann. Zum anderen, ist die Begehbarkeit der Glocken-Etage verbessert. Das Material, also das Holz, kostete 257 €. Die Arbeitsleistung ist für die Kirchengemeinde unentgeltlich erbracht worden.

– Die Eingangstür zum Friedhof wurde von der Fa. Metallbau Lutz repariert. Die Rechnung betrug 956 €. Das Streichen übernahmen im Anschluss Frau Kerstin Ramm und Herr Harald Töpel unentgeltlich.

– Am 31. Juli – dieses Jahr bei gutem Wetter – fand die Mäh-Aktion auf dem Friedhof statt. 10 fleißige Helfer sorgten dafür, dass am Mittag alles erledigt war. Die Balkenmäher stellten die Fa. Gumpert und die Gemeinde kostenlos zur Verfügung. Einen Teil

des Mähguts fuhr Herr Christian Brauckhoff mit dem Traktor sofort ab.

– Das regelmäßige Mähen der südlichen Fläche, also um die Gräber herum, wird von der Firma Maik Ahlendorf ausgeführt. Pro Einsatz kostet das 77 €.

– Vor einer Woche wurde die Kirche gründlich gereinigt.

– Herzlich Dank an Herrn Töpel und Herrn Bunke, die sich um die Kirchturm-Uhr kümmern.

– Herzlichen Dank an alle, die aufmerksam sind und hilfsbereit zusehen, damit Kirche und Friedhof in einem guten Zustand sind.

– Den Altar für den heutigen Gottesdienst schmückte Familie Sommer.

Andrea Bunke
Albersdorf, 31. Oktober 2021

Wichtige Tätigkeiten zur Werterhaltung, KG Bobeck

In den Sommermonaten wurde fleißig an den Zaunfeldern (Südseite) auf dem Bobecker Friedhof gearbeitet. Dabei wurden auf über 80 Meter Länge des Holzzauns der Grünbelag per Drahtbürste entfernt und dieser zweimal mit hochwertiger Lasur gestrichen. Durch die Familien Zeeh und Henning, die Helfer Hans-Dieter Prüfer, Heinz Ruppe und Reinhard Müller wurden bis zur Beendigung der

Arbeiten Anfang Oktober reichlich 240 Stunden geleistet. Diesem Personenkreis und allen, die in irgendeiner Form unsere kirchlichen Aufgaben unterstützen, möchte ich im Namen der Kirchengemeinde meinen herzlichen und aufrichtigen Dank aussprechen.

Reinhard Müller,
Kirchenältester der KG Bobeck



Ein erfolgreicher Arbeitseinsatz auf dem alten Friedhof der Graitschener Kirche

Unter dem Motto:

"Viele fleißige Hände machen der Arbeit ein schnelles Ende " haben sich heute 10 Helfer zum Herbstputz an unserer Kirche eingefunden. Die Kirchgemeinde Graitschen bedankt sich herzlich bei:

Heike Langrock, Verena Daßler, Aimee Woldau, Cindy Woldau, Meinhard Langrock, Dietmar Tonndorf, Niels Schmidt, Joel Woldau, Steffen Schneider, Uwe Daßler.

Vielen Dank und liebe Grüße
Cindy Woldau



Gemeinsame Pflanzaktion auf dem Friedhof in Serba

Zwei Blutpflaumen, ein Holzapfel und ein Blutapfel zieren zukünftig den Friedhof in Serba.

Heidi Müller, Vorsitzende des Gemeindegemeinderates Serba, hatte die Bäume organisiert. Beim Pflanzen halfen zusammen mit den Kirchenältestern Edgar Geithner und Hubert Schuster.

Allen dafür vielen Dank!



Herr, bleibe bei uns. – Eine Andacht für zu Hause

Abendgeläut 18 Uhr – die Gebetskerze anzünden – Stille

Im Namen Gottes, des Vaters, des Sohnes und des Heiligen Geistes. Amen

Gebet

Komm, o mein Heiland Jesu Christ,
meins Herzens Tür dir offen ist.
Ach zieh mit deiner Gnade ein;
dein Freundlichkeit auch uns erschein.
Dein Heilger Geist uns führ und leit
den Weg zur ewgen Seligkeit.
Dem Namen dein, o Herr,
sei ewig Preis und Ehr.
(Text: Georg Weissel)

*Stille – **Nachdenken über den Tag und was ihn bestimmt hat** – Gespräch –
Ein **Wort der Bibel** tut gut – die Tageslese*

Gebet

*Herr, unser Gott, wir kommen zu dir mit dem, was uns heute bewegt hat. Heile es.
Löse es. Verwandle es zum Guten. Wir bitten dich: *Herr, erbarme dich.**

*Erlöser Jesus Christus, was uns Sorgen macht, das bringen wir zu dir: Unsere Angst,
die Ungewissheit, ob uns Corona zu nahe kommt und ob wir tatsächlich die nö-
tige Vorsorge üben. Wir bitten dich: *Christus, erbarme dich.**

*Tröster, Heiliger Geist, nimm dich der Kranken, der Sterbenden und der auf Hei-
lung Hoffenden an. Hilf uns gemeinsam die Pandemie zu überwinden. Sei bei
uns und bei unseren Kindern und Enkeln, bei unseren Nachbarn und Freunden.
Mach Licht im Dunkel dieser Welt. Schenke Gesundheit von Haus zu Haus.
Lass Frieden werden auf Erden. Wir bitten dich: *Herr, erbarme dich.**

... Raum für persönliche Anliegen ...

Ach mache du mich Armen zu dieser heiligen Zeit
aus Güte und Erbarmen, Herr Jesu, selbst bereit.
Zieh in mein Herz hinein vom Stall und von der Krippen,
so werden Herz und Lippen dir allzeit dankbar sein.
(Text: Valentin Thilo)

Vaterunser

Vater unser im Himmel. Geheiligt werde dein Name.
Dein Reich komme. Dein Wille geschehe,
wie im Himmel, so auf Erden.
Unser tägliches Brot gib uns heute.
Und vergib uns unsere Schuld,
wie auch wir vergeben unsern Schuldigern.
Und führe uns nicht in Versuchung,
sondern erlöse uns von dem Bösen.
Denn dein ist das Reich und die Kraft
und die Herrlichkeit in Ewigkeit. Amen.

Segen

Gott, der Herr, segne uns und behüte uns,
Er lasse sein Angesicht leuchten über uns,
und sei uns gnädig,
Er erhebe sein Angesicht auf uns,
und gebe uns seinen Frieden. Amen.

Stille – die Gebetskerze löschen

Gottesdienst Dezember 2021

	2. Advent So, 5. Dezember	3. Advent So, 12. Dezember	4. Advent So, 19. Dezember
Albersdorf		14 Uhr	
Bobeck	8.30 Uhr		
Bürgel			
Graitschen		15.30 Uhr	
Hetzdorf			14 Uhr
Hohendorf		9 Uhr	
Ilmsdorf Beulbar Gerega			
Poxdorf	15.30 Uhr		
Rauschwitz		Sa, 11. Dez. 15 Uhr	
Serba	14 Uhr		
Taupadel			
Thalbürgel	10 Uhr	10 Uhr	10 Uhr

	Heiligabend Fr, 24. Dezember	1. Weihnachtstag Sa, 25. Dezember	2. Weihnachtstag So, 26. Dezember
Albersdorf	14 Uhr		
Bobeck		14 Uhr	
Bürgel	15 Uhr 17 Uhr		10 Uhr
Graitschen	17 Uhr		
Hetzdorf			
Hohendorf	16 Uhr		
Ilmsdorf Beulbar Gerega			
Poxdorf			17 Uhr
Rauschwitz	15 Uhr		
Serba	15.30 Uhr		14 Uhr
Taupadel	22 Uhr		
Thalbürgel	19 Uhr	17 Uhr	

Gottesdienst Dezember 2021 / Januar 2022

	Silvester Fr, 31. Dezember	Neujahr Sa, 1. Januar	1. So. n. Weih. So, 2. Januar
Albersdorf	14 Uhr		
Bobeck			8.30 Uhr
Bürgel			
Graitschen	15.30 Uhr		
Hetzdorf			
Hohendorf			14 Uhr
Ilmsdorf Beulbar Gerega			
Poxdorf			17 Uhr
Rauschwitz		15.30 Uhr	
Serba		14 Uhr	
Taupadel		17 Uhr	
Thalbürgel	17 Uhr		10 Uhr

	1. So. n. Epiph. So, 9. Januar	2. So. n. Epiph. So, 16. Januar	3. So. n. Epiph. So, 23. Januar	Letzt. So. n. Epiph. 30. Januar
Albersdorf	10 Uhr			
Bobeck				8.30 Uhr
Bürgel				
Graitschen	14 Uhr		10 Uhr	
Hetzdorf	17 Uhr			
Hohendorf				10 Uhr
Ilmsdorf Beulbar Gerega				
Poxdorf			17 Uhr	
Rauschwitz		14 Uhr		
Serba		10 Uhr		14 Uhr
Taupadel		17 Uhr		
Thalbürgel			14 Uhr	17 Uhr

Eine Welt. Ein Klima. Eine Zukunft. Aufruf zur 63. Aktion Brot für die Welt

Vor unseren Augen vertrocknen Wälder und Wiesen – in Simbabwe folgen auf immer verheerendere Dürren jedes Jahr heftigere Zyklone, deren Regenfluten Felder und Siedlungen zerstören. Temperaturen steigen ins Unerträgliche, Ernten werden vernichtet, Hunger bedroht das Überleben von Millionen Menschen. Der Klimawandel trifft jeden Winkel der Welt: Entweder viel zu viel oder viel zu wenig Wasser – das sind zwei Gesichter der gleichen globalen Krise. Und seitdem die Wassermassen in Folge von Starkregen auch in vielen Regionen Deutschlands im Juli 2021 viele Menschenleben gekostet und massive Zerstörungen angerichtet haben, erfahren auch wir die Folgen des Klimawandels nicht mehr nur als Trockenheit.

Brot für die Welt hat den Kampf für Klimagerechtigkeit zu einem Schwerpunkt seiner Arbeit gemacht. Unsere

Partner in Simbabwe, Kambodscha, Sambia, Bolivien und in zahlreichen anderen Ländern unterstützen die Menschen dabei, innovative Ideen zu entwickeln, um gegenüber Wetterextremen widerstandsfähiger zu werden: So verwenden beispielweise Kleinbauern traditionelles, robustes Saatgut und können so ihre Ernte verbessern. Andere halten ihr Land mit ausgeklügelte angelegten Steinwällen feucht, anstatt vor vertrockneten Feldern zu stehen. Auf diese Weise entstehen Oasen des Lebens in verwüsteten Regionen.

Bitte helfen Sie uns dabei, Oasen des Lebens in verwüsteten Regionen der Erde zu schaffen, und setzen Sie sich mit uns für Klimagerechtigkeit ein: durch Ihr Gebet, durch eine solidarische Lebensweise und durch Ihre Spende für Brot für die Welt!

Spendenkonto: Brot für die Welt
IBAN: DE10 1006 1006 0500 5005 00





IMPRESSUM

KIRCHENBLATT 07 – Dezember 2021 / Januar 2022

Herausgeber: Ev.-Luth. Pfarramt Bürgel, Kirchplatz 1, 07616 Bürgel
Tel. (036692) 2 22 10, Fax (036692) 2 16 59
E-Mail buergel.pfarramt@t-online.de

Redaktion: Pfarrer Eckhard Waschnewski

Satz: Julia Köppe

Bildnachweis: Titelbild, S. 5, 9 A. Waschnewski; S. 4 Hoppe-Engbring; S. 8 M. Henning; S. 9. C. Woldau;
S. 16 Brot für die Welt; S.17 S. Bahlinger.

Auflage: 500 Stück

Druck: Pfarramt Bürgel, gedruckt auf 100 % Altpapier

Wir danken allen Mitwirkenden für ihre Unterstützung und freuen uns auf neue Ideen und Vorschläge.

Fotos und Texte können bis zum 15.01.2022 im Pfarramt Bürgel eingereicht werden.

Über Spenden für das Kirchenblatt freuen wir uns sehr!

IBAN: DE97 5206 0410 0008 0006 62, Evangelische Bank eG

Alle Inhalte sind urheberrechtlich geschützt und geben nicht immer die Meinung des Herausgebers wieder.

Ohne vorherige schriftliche Genehmigung dürfen keine Inhalte übernommen werden.

© 2021 Ev.-Luth. Pfarramt Bürgel